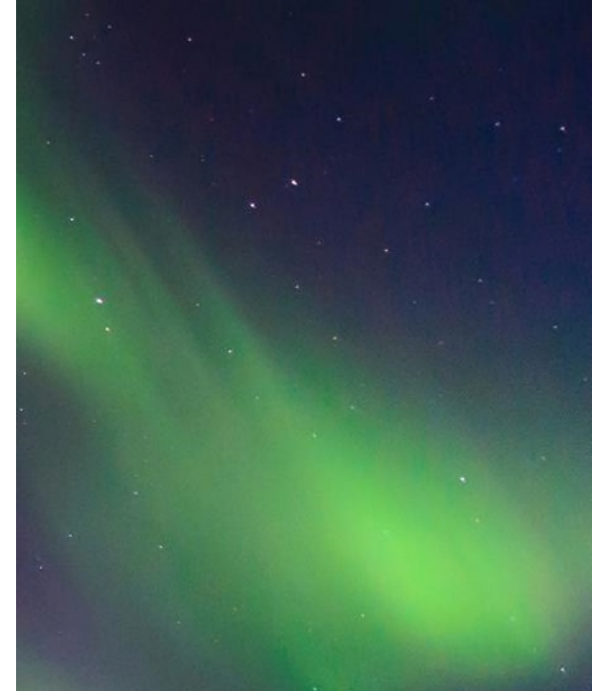


Faktoren eines erfolgreichen Standorts aus KMU-Sicht

Norbert Kühnis, PwC



Norbert Kühnis
Leiter Familienunternehmen & KMU, Mitglied der GL bei PwC Schweiz,
Geschäftsstellenleiter Luzern



Die Qualitäten der Innerschweiz sprechen für sich

- Die reizvolle Landschaft
- Heimat vieler innovativer und erfolgreicher KMU's
- Sehr gute Verkehrsanbindung
- Gutes Steuerklima
- Unternehmerfreundliche Regierungen
- Flexibilität und Kundenfreundlichkeit der Behörden
- Unsere «Bauernschläue»



Von Sachseln auf den Frühstückstisch und bis zum Mars

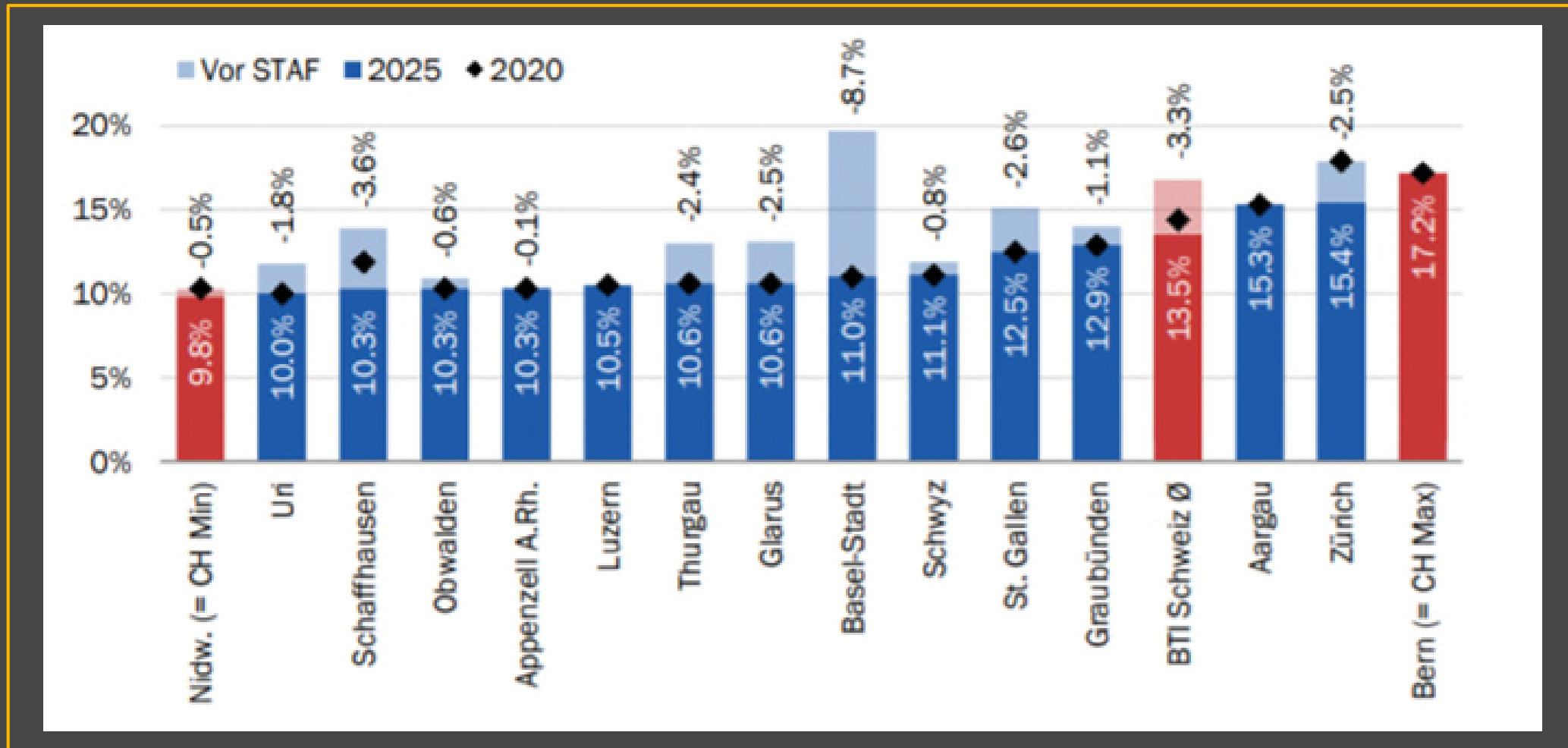
Die Entwicklung zur wertschöpfenden Industrie



Tendenzen aus steuerlichen Gesichtspunkten

- ZG und SZ mit Tiefsteuerstrategie
- Ausweitung auf OW, NW und dann LU
- Verstärkte Konkurrenz durch STAF
- OW hohe Attraktivität für juristische und insbesondere natürliche Personen
- Massvolle Zuwanderung aus anderen Kantonen und dem Ausland
- Wegzugsproblematik von jüngeren Einwohnern

EATR Steuerbelastung CH Unternehmen vor/nach STAF



Quelle: BAK Economics, ZEW

Erfolgsmodell Obwalden weiter ausbauen

- Steuerliche Attraktivität hoch halten (als Investitionsentscheidung ansehen)
- Auswirkung einer möglichen Neuregelung des Finanzausgleichs prüfen
- Fokus auf Zielgruppen
- Technologie-Cluster ausbauen und weitere Unternehmen nach OW holen (Ansiedlung mit Mass - Qualität vor Quantität)
- Verkehrsprobleme aktiv angehen (Lopper, Engelberg, NW Kreuzstrasse)
- Patentbox und R&D superdeduction
- Sog- und Signalwirkung der Flate Rate Tax für natürliche Personen
- Attraktive Familienbesteuerung und grosszügige Sozialabzüge weiterhin gewähren
- Flexibel und kundenfreundlich bleiben
- Offene und faire Diskussionspolitik mit Steuerzahlern weiterführen
- Chancen als kleiner, aber agiler Kanton nutzen

Der Einfluss der Digitalisierung auf die Steuern

Steuerliche Herausforderungen

- Multinationale Unternehmen erzielen vermehrt Einkünfte in Staaten ohne physische Präsenz
- Grosse Marktstaaten wollen am Gewinn multinationaler Unternehmen beteiligt sein
- Die geltenden internationalen Steuerregeln wurden vor der Digitalisierung geschaffen
- Gewisse Staaten sind der Ansicht, dass die bestehenden BEPS-Massnahmen im Zusammenhang mit der Digitalisierung ungenügend sind.

Der Einfluss der Digitalisierung auf die Steuern

Die Haltung der Wirtschaft

- **Generell grosse Skepsis. Können deklarierte Ziele erreicht werden?**
- **Pillar 1: Ziel ist möglichst geringe Umverteilung von CH Gewinnsteuersubstrat**
 - Carve out für Finanzindustrie und Pharma
 - Bei Fokus auf Digitalfirmen wäre CH wenig betroffen
- **Pillar 2: Ziel ist möglichst geringer Zusatzaufwand für CH Firmen**
 - Sicherstellen, dass Firmen mit Hauptsitz CH nicht negativ betroffen sind durch ausländische Mindestbesteuerung (Möglichkeit für gezielte Steuersatzerhöhung?)
 - Umgang mit R&D-Regimen, NID, Steuererleichterung Regionalpolitik
- **Mitarbeit Wirtschaft/Firmen in «Business Contact Groups» in der Hoffnung, Umsetzbarkeit zu verbessern / Kosten zu senken**

Corona und der Umgang mit Krisen

Sechs Erfolgsgene für den nachhaltigen Umgang mit der Krise

1. **Abwehrkraft erhöhen:** Den Blick fürs Ganze wahren und in Szenarien planen
2. **Kundenzentrierung:** In nachhaltige Beziehungen investieren und den Kunden ins Zentrum stellen
3. **Nischenfokus:** Kernkompetenzen festigen und in Nischen diversifizieren
4. **Innovationskultur fördern:** Partnerschaften eingehen und an der Kundenschnittstelle innovieren
5. **Internationalisierung:** Neue Märkte erschliessen und Swissness ausspielen
6. **Persönlichkeit:** Starke Führungspersönlichkeiten schaffen eine optimistische Führungskultur und erhöhen die Loyalität.

Gerne bin ich bei Fragen für Sie da



Norbert Kühnis,
Leiter Familienunternehmen & KMU, Mitglied der GL bei PwC Schweiz,
Geschäftsstellenleiter Luzern

PwC Schweiz
Tel. +41 58 792 63 63
Mobile +41 79 628 67 51
norbert.kuehnis@ch.pwc.com
ch.linkedin.com/in/norbertkuehnis